

YOUTH REGION: Jugendprojekt GMUNDEN

1. Titel: Theaterworkshop mit Natalie Forester

2. Projektträger und/oder Gemeinde in der es umgesetzt wird:

Verein Checkpoint (Jugendzentrum Gmunden)

3. Projektteam und/oder Projektleitung.:

Obfrau Dr.ⁱⁿ Andrea Holly, andrea.holly@sbg.ac.at, Kooperation mit dem Rotary Club Gmunden – Traunsee und mit Unterstützung der Steuerberatungskanzlei Fried

4. Grad Jugendbeteiligung:

In der Umsetzung waren 22 Kinder / Jugendliche involviert. Der Theaterworkshop wurde von Buben und Mädchen sehr gut angenommen und bei den abschließenden Vorführungen waren Erwachsene und weitere Kinder / Jugendliche anwesend.

5. Ausgangssituation:

Die Idee einen Theaterworkshop durchzuführen entstand durch persönliche Kontakte und Netzwerke von Obfrau Dr.ⁱⁿ Andrea Holly. Das Projekt wurde mit dem Checkpoint-Vereinsvorstand und den Kooperationspartnern weiterentwickelt und abgestimmt.

6. Erwartete Ziele und (Aus)Wirkungen:

Ein Angebot für junge Menschen, in den Ferien im Rahmen eines einwöchigen Theater-Workshops vielfältige Erfahrungen zu sammeln.

Es kann mit folgenden Aussagen zusammengefasst werden:

Ein Ort, an dem sich Kinder austoben und ausprobieren können.

Wo Leistung und das Endergebnis nicht so wichtig sind, sondern vielmehr das Erleben und der Weg dorthin.

Wo Kinder ihre Energie in Positives verwandeln, und spielerisch mit Stimme und Körper arbeiten.

7. Geplante Umsetzungen /Aktivitäten:

- ✓ Gesamte Organisation und Planung des Projektes (Räumlichkeiten, Einladungen, Anmeldungen, ... und zahlreiche weitere Rahmenbedingungen)
- ✓ Umsetzung des einwöchigen Theaterworkshops, in dem keine vorgegebenen Stücke erarbeitet, sondern eigene Geschichten und Texte kreiert wurden => Anregung der Fantasie, Erleben der eigenen Potentiale, Entwicklung der Persönlichkeiten, Erleben eines Miteinanders, u.v.m.
- ✓ Teilnahme und Mithilfe weiterer Erwachsener (PädagogenInnen in Ausbildung) als ehrenamtliches Engagement und Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln.
- ✓ Durchführung abschließender Vorstellungen für eingeladenes Publikum
- ✓ Nachbereitung und Abschluss des Projekts durch einen Theaterbesuch in Linz mit Backstage Besichtigung und Betreuung für die Kinder/Jugendlichen.

Es wurde ein kurzes Video über den Theaterworkshop gemacht - zu sehen unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=aLj5Nownenk>

Künstlerische Leitung: Natalie Forester (Schauspielerin und Hochschullehrerin, Erfahrung mit Kindertheater)

Organisatorische Leitung: Dr.ⁱⁿ Andrea Holly (Obfrau Verein Checkpoint)

8. Projektzeitraum:

Februar 2018 – bis Dezember 2018

9. Gesamtkosten:

Beschreibung der Aufwendungen	Bruttokosten
Gesamte Versorgung und Verpflegung der TeilnehmerInnen	500,--
Abschluss Theaterfahrt und Besuch für die Teilnehmergruppe	500,--
SUMME Kosten	1.000,--

10. Geplante Finanzierung:

Durch viel ehrenamtliche Leistung und Projektunterstützung/Partnerschaften wurde der Projektaufwand möglichst niedrig gehalten. Die bisherigen Projektkosten wurden vorfinanziert.

ABSCHLUSSBERICHT

Ausdrücken statt aufsagen

Theater-Workshop und ein Benefiz-Wunder



Der mit € 1.000 geförderte Theaterworkshop des Gmundner Jugendzentrums Check Point ist in zweierlei Hinsicht als außergewöhnlich zu bezeichnen, wegen seines pädagogischen Konzeptes und einer ungeahnten Folgewirkung.

Kinder- und Jugendtheater leidet oft daran, dass komplexe Texte und die verlangte Textsicherheit die ganze Energie der Darsteller in Anspruch nehmen. Die Aufführung gerät dann zu einem starren Textaufsagen. Dem körperlichen, mimischen und gestischen Ausdruck, der Bewegung auf der Bühne, der Interaktion mit anderen wird viel zu wenig Augenmerk geschenkt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Einem persönlichen Kontakt von Check Point-Obfrau Dr.ⁱⁿ Andrea Holly war es zuzuschreiben, dass beim Theaterworkshop des Gmundner Jugendzentrums alles ganz anders war. Holly konnte die Schauspielerin und erfahrene Hochschullehrerin Natalie Forester (Foto links) als Leiterin gewinnen. Sie ließ die 22 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in der einen Woche nicht ein vorgegebenes Stück erarbeiten und Texte büffeln. Die Teilnehmenden erfanden vielmehr eigene Geschichten mit eigenen Texten. Man kann sagen, dass nicht eine perfekte Aufführung, ein perfektes Endergebnis, das Ziel war, sondern der Weg dorthin: das Ausprobieren und Austoben, das spielerische Erkunden der eigenen Stimme, des eigenen Körpers und seiner Ausdrucksmöglichkeiten. (Fotos © Marie Gruber)

Dessen ungeachtet gab's eine großartige Abschlussvorstellung und man drehte ein Workshop-Video. (Link: <https://www.youtube.com/watch?v=aLj5Nowenik>) Das Fördergeld erlaubte es, dass das Ensemble zum Abschluss einen fesselnden Theaterbesuch samt Backstage-Führung in Linz unternahm.



Auf den Workshop wurden zufällig zwei weltbekannte Stars aus der Klassik-Szene aufmerksam: der Geiger und Wiener Hochschulprofessor Gerhard Schulz, seines Zeichen Jahrzehnte Mitglied des weltberühmten Alban Berg-Quartetts, und seine Ehefrau, die Cellistin Lilia Schulz-Bayrova. Ihnen gefiel das Projekt dermaßen, dass Schulz in Gmunden für den Verein „Check Point“ ein Benefizkonzert mit einem erlesenen Quintett arrangierte. Im ausverkauften Stadttheater war sodann am 6. 2. 2019 der sonst nur in den größten Konzerthäusern Europas aufspielende Stargeiger Emmanuel Tjeknavorian (Foto © TV1) mit dem Ehepaar Schulz und zwei weiteren Streichern zu hören.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung ist ein Wettbewerbsvorteil

 LAND
OBERÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

